

Prof. Dr. Alfred Toth

Umgebungsabhängigkeit von ontischen Ordinationen

1. Wie man weiß, spielt die in Toth (2015a) eingeführte Ordinationsrelation $O = (\text{Koordination}, \text{Subordination}, \text{Superordination})$ innerhalb der Ontik eine prekäre Rolle, insofern vor dem Hintergrund der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015b) jeweils zu unterscheiden ist, ob nur S oder ob S^* sub- oder superordiniert ist. Ist nur S subordiniert, dann geschieht dies deswegen, weil U subordiniert ist, ist hingegen S^* subordiniert, dann liegt echte, stufungsbedingte Subordination vor. Dasselbe gilt p.p. für die Superordination. Wir sprechen daher von unechter vs. echter Sub- und Superordination. Den Hinweis auf echte Ordination in Tulle (Limousin) verdanke ich einem Hinweis meines Freundes Dr. Engelbert Kronthaler (27.2.2016).

2.1. Unechte Sub- und Superordination

2.1.1. Unechte Subordination



Rue Censier, Paris

2.1.2. Unechte Superordination



Rue Verniquet, Paris

2.2. Echte Sub- und Superordination

2.2.1. Echte Subordination



Tulle (Limousin)

2.2.2. Echte Superordination



Tulle (Limousin)

Literatur

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

29.6.2016